



STADT : SALZBURG

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



EINLADUNG

1. SALZBURGER SYMPOSIUM ZU EFFIZIENTER DOKUMENTATION IN DER LANGZEITPFLEGE

**Mittwoch, 25. Mai 2022
10.00 – 16.00 Uhr**

**Hilfswerk Salzburg Bildungszentrum
im Wissenspark Puch-Urstein**

PFLEGEDOKUMENTATION ENTLASTUNG STATT BELASTUNG



STADT : SALZBURG

Wir möchten Sie sehr herzlich zum 1. Salzburger Symposium zu effizienter Dokumentation in der Langzeitpflege einladen. Im Rahmen der Veranstaltung werden wegweisende Entwicklungen der digitalen Pflegedokumentation vorgestellt und Potentiale zur Schonung von Zeit- und Personalressourcen in Gesundheitsberufen thematisiert – damit Entlastungstools nicht zur Belastung werden.

PROGRAMM

09.00 Uhr CHECK IN

Get together

09.30 Uhr BEGRÜSSUNG

Dr. Christian Stöckl

LH-Stv. und Landesrat für Gesundheit

Mag. Anja Hagenauer

Stadträtin Stadt Salzburg

Mag. Hermann Hagleitner

Geschäftsführer Hilfswerk Salzburg

**10.00 Uhr PFLEGEPROZESSDOKUMENTATION
EINFACH GESTALTEN!**

Dr. rer. medic Pia Wietek

11.00 Uhr DOKUMENTIEREN MIT DEM STRUKTURMODELL I

Elisabeth Beikirch

12.00 Uhr MITTAGSPAUSE

13.00 Uhr DOKUMENTIEREN MIT DEM STRUKTURMODELL II

Elisabeth Beikirch

**14.00 Uhr PFLEGEDOKUMENTATION –
Zeitfresser oder wichtiges Instrument?**

Judith von Musil MPH, MSc

15.00 Uhr PAUSE

15.15 Uhr ABSCHLIESSENDE PODIUMSDISKUSSION

MODERATION

Mag. Christoph Baumgärtner MSc

Amtsleiter der Stadt Salzburg

Stefan Tautz MSc MBA

Pflegedirektor des Hilfswerks Salzburg

VORTRÄGE

PFLEGEPROZESSDOKUMENTATION EINFACH GESTALTEN!

Dr. rer. medic Pia Wietek

- Digitalisierung - eine Möglichkeit der „einfacheren“ Pflegeprozessdokumentation
- Überlegungen zur Vereinfachung der Pflegeprozessdokumentation und den damit verbundenen Risiken und Chancen
- Pflegediagnosen und ihre Rolle in der Pflegeprozessdokumentation
- Überlegungen zur Professionalisierung und Outcomeentwicklung der Pflegeberufe durch standardisierte Terminologie in der Pflegeprozessdokumentation

PFLEGEDOKUMENTATION –

Mühsamer Zeitfresser oder richtig eingesetzt ein wirksames Instrument?

Judith von Musil MPH, MSc

Stehkalender und Notizbuch haben ausgedient: Mit dem neuen GuKG, dem zunehmenden Einsatz von elektronischen Pflegedokumentationen und dem Einführen von Qualitätsmanagementsystemen veränderte sich die Dokumentation in der Pflege grundlegend. Das Versprechen war häufig, dass es einfacher und weniger zeitintensiv werde. Die tägliche Arbeit zeigte aber ein anderes Bild. Der Vortrag beleuchtet, wie die Pflege in das Dokumentationsdilemma geraten ist und welche Wege zu einer angemessenen und effektiven Pflegedokumentation führen.

DOKUMENTIEREN MIT DEM STRUKTURMODELL

Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation in der Langzeitpflege

Elisabeth Beikirch

- **Teil 1:** Vorstellung eines pflegewissenschaftlich und rechtlich geprüften Konzeptes zur Implementierung in der ambulanten, teilstationären und stationären Langzeitpflege sowie Anforderungen an die Software zur technischen Umsetzung.
- **Teil 2:** Vorstellung von Erkenntnissen aus der bundesweiten Implementierungsstrategie zur praktischen Unterstützung der Pflegeeinrichtungen bei der Einführung und Umstellung der Pflegedokumentation auf das Strukturmodell in den verschiedenen Versorgungssegmenten.

REFERENTINNEN

■ Elisabeth Beikirch

Senior Beraterin am IGES Institut Berlin, Co-Autorin des Strukturmodells und ehem. Ombudsfrau zur Entbürokratisierung in der Pflege im Bundesministerium für Gesundheit sowie fachliche Leitung der Implementierungsstrategie des Projektbüros EinSTEP (Berlin)

■ Judith von Musil MPH, MSc

Allgemein beeidete gerichtlich zertifizierte Sachverständige mit dem Schwerpunkt geriatrische Langzeitpflege, Experte in Pflegedokumentation und Qualitätsmanagement sowie Mitautorin der Arbeitshilfe Pflegedokumentation der Gesundheit Österreich GmbH (Graz)

■ Dr. rer. medic. Pia Wietek

Pflegewissenschaftlerin, Leiterin der Abteilung Forschung & Entwicklung der Recom GmbH, Mitbegründerin des ENP-Entwicklerteams sowie Qualitätsauditorin der European Organization for Quality (EOQ), 2. Vorstand der Fachgesellschaft Profession Pflege e.V. und Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der DCGP (Baar-Ebenhausen)



STADT : SALZBURG

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

HILFSWERK SALZBURG

BILDUNGSZENTRUM

Wissenspark Urstein
Urstein Süd 19/1/1
5412 Puch bei Hallein

ANMELDUNG

Bitte um Anmeldung bis
20. Mai 2022 an
bildung@salzburger.hilfswerk.at
oder **0662 43 47 02**

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenlos.

